

Gelangt zur Ausgabe
in den Concerten des Gewerbehäuses
an Stelle des Programms.

Gewerbehau-

Inseraten-Annahme:
in der Expedition Webergasse 26, I
Insertionspreis:
pro 1 Spalt, Petitzeile 10 A

Concert-Zeitung.

D R E S D E N .

N^o 76.

Mittwoch, den 29. Januar 1890.

5. Jahrg.

An Stelle des Sonnabend-Concerts.

Sinfonie - Concert

(ohne Tabakrauch)

der

GEWERBEHAUS - CAPELLE

unter Mitwirkung

der Coloratur-Sängerin Frl. Marie **Götz-Grosse** aus Leipzig.

Direction: Herr Capellmeister **Ernst Stahl**.

PROGRAMM.

- 1) Ouverture z. Op. „Euryanthe“ *C. M. v. Weber.*
- 2) Faust-Fantasie für Violine *Sarasate.*
(Herr Concertmeister Fr. Hladky.)
- 3) Arie a. d. Op. „Ernani“ *Verdi.*
(Frl. Götz-Grosse.)
- 4) Scherzo op. 25 *Osk. Wermann.*
- 5) Sinfonie D-dur (Manuscript) (*)
(Zwischenactmusik zu Soltaire's „Zare“) *Johann Michael Haydn.*
a) Allegro assai.
b) Andante.
c) Largo u. Recitative (für Englisch Horn.)
d) Allegro molto.
- 6) Vorspiel z. Op. „Lohengrin“ *R. Wagner.*
- 7) Lieder am Clavier.
(Frl. Götz-Grosse.)
- 8) „Les Préludes“, sinfonische Dichtung . . . *Liszt.*
- 9) Marsch (H-moll) *Fr. Schubert.*

Was anders ist unser Leben, als eine Reihenfolge von Präludien, zu jenem unbekanntem Gesang, dessen erste und feierliche Note der Tod anstimmt? Die Liebe ist das leuchtende Frühroth jedes Herzens, in welchem Geschick aber wurden nicht die ersten Wonnen des Glücks von dem Brausen des Sturmes unterbrochen, der mit rauhem Odem seine holden Illusionen verweht, mit tödtlichen Blitz seinen Altar zerstört, — und welche im Innersten verwundete Seele suchte nicht gern nach solchen Erschütterungen in der lieblichen Stille des Landlebens die eigenen Erinnerungen einzuwiegen? Dennoch trägt der Mann nicht lange die wohlige Ruhe inmitten besänftigender Naturstimmungen, und „wenn der Drommete Sturmsignal ertönt“, eilt er, wie immer der Krieg heissen möge, der ihn in die Reihen der Streitenden ruft, auf den gefahrvollsten Posten, um im Gedränge des Kampfes wieder zum ganzen Bewusstsein seiner selbst und in den vollen Besitz seiner Kraft zu gelangen.
Lamartine.

Anfang 7¹/₂ Uhr. Eintritt 75 Pf.

(*) Die Sinfonie ist von Herrn Musikschriftsteller **Otto Schmid** zur Aufführung freundlichst überlassen worden.

Der Concertflügel ist aus dem Depot von **H. Wolframm** (Seestr. Nr. 1.) hier.,

Die Inserate auf den Rückseiten werden gefl. Beachtung empfohlen.

NB. Die geehrten Concertbesucher werden gebeten, beim Austritt aus dem Concertlokale sich Contremarken geben zu lassen, da der Wiedereintritt nur gegen Abgabe derselben gestattet ist. Es wird höflichst gebeten, Tische und Stühle nicht mit Kleidungsstücken zu belegen.

Sämmtliche Stücke, soweit im Druck erschienen, sind zu beziehen durch die Königlichen Hofmusikalienhandlungen von F. Ries, Seestrasse 21 (Altstadt) und Adolph Brauer (F. Plötner Hauptstrasse 2 (Neustadt)).

